

Modulbeschreibung

Bezeichnung des Moduls	CSR und Nachhaltigkeitsstandards
<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p>	<p>Dieses Modul thematisiert die Grundlagen von <i>Corporate Social Responsibility (CSR)</i>. Die Studierenden erhalten dabei wissenschaftlich fundierte und insbesondere praxisrelevante Einblicke in den unternehmerischen Gestaltungsbereich gesellschaftlicher Verantwortung. Im Fokus stehen dabei zunächst <i>Normung und Standards</i> wie die DIN-Norm, vor allem im Kontext von <i>Nachhaltigkeit</i>. Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagement ist vor allem der maßgebliche internationale Referenzstandard zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen, - die Norm DIN ISO 26000 - von Bedeutung. Gleichzeitig lernen Sie die <i>Sustainable Development Goals (SDGs)</i> sowie den <i>UN Global Compact</i> kennen. Von zentraler Bedeutung ist neben der Nachhaltigkeitsberichterstattung vor allem der Bereich <i>Governance und Integrity</i>. Insgesamt erfahren Entscheidungsträger und Mitarbeiter von Organisationen jeder Größe in diesem Modul, wie die gesellschaftliche Verantwortung eines Unternehmens zeitgemäß definiert und in der Praxis systematisch in bestehende Strategien, Verfahrensweisen und Prozesse integriert werden kann.</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>... setzen sich zentralen Normen und Standards wie der DIN auseinander.</p> <p>... lernen die DIN ISO 26000 und eine Anleitung zu einem ganzheitlichen Management unternehmerischer Verantwortung kennen.</p> <p>... beschäftigen sich mit dem Charakter, der Zielsetzung, den Potenzialen und den Nutzungsmöglichkeiten der 17 SGs.</p> <p>... setzen sich mit dem UN Global Compact und dem Deutschen Global Compact Netzwerk auseinander.</p> <p>... lernen verschiedene Rahmenwerke des Nachhaltigkeitsreportings kennen und können Zielgruppen, Formate und Anforderungen skizzieren.</p> <p>... erörtern und diskutieren zentrale Aspekte zur Governance und Integrity.</p>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>1 Normung und Standards</p> <p> 1.1 Normung im Überblick</p> <p> 1.2 Normung im Kontext Nachhaltigkeit</p> <p>2 Nachhaltigkeitsmanagement</p> <p> 2.1 ISO 26000: Anleitung zu einem ganzheitlichen Management unternehmerischer Verantwortung</p> <p> 2.2 Mit den Sustainable Development Goals nachhaltiges Handeln in Unternehmen positionieren und gestalten</p> <p> 2.3 B Corporation: Wirtschaften als Kraft für das Gute - ein Leitfaden</p>

	<p>2.4 Der UN Global Compact und das Deutsche Global Compact Netzwerk - eine Initiative für verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung</p> <p>3 Nachhaltigkeitsberichterstattung</p> <p>3.1 Nachhaltigkeitsreporting 4.0</p> <p>3.2 DNK 2.0 - Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex als Rahmen für fairen Wettbewerb</p> <p>3.3 Der Berichtsrahmen der Gemeinwohl-Ökonomie: Transformationsbrücke in die Zukunft</p> <p>4 Governance & Integrity</p> <p>4.1 Corporate Compliance und Integrity Management - Gestaltungsansätze der Unternehmensverantwortung</p> <p>4.2 Welcher große Nutzen lässt sich auf Unternehmensseite durch Korruptionsprävention erreichen? Welche Entwicklungen gibt es und welche Konsequenzen kann die Nichtbeachtung haben?</p> <p>4.3 Vorteile von CSR und Risikomanagement als Bausteine in einem integrierten Managementsystem</p>
Art des Moduls	Pflicht-/Wahlmodul
Modul-/Unterrichtssprache	Deutsch
Leistungspunkte (ECTS-Credits)	6 (à 25 Stunden Arbeitsaufwand)
Workload	150 Stunden: - Selbstlernphase: 125 Stunden - Präsenzphase: 25 Stunden
Niveau EQR-Level	7
Lehr- und Lernformen	- Selbstlernphase: Online-Lernskript, Live-Tutorien - Präsenzphase: Projektarbeit/Gruppenarbeit (Storyline-Methode)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Müller
Dozierende	Zugelassene Dozenten (Nachweis: wissenschaftliche, pädagogische und fachliche Eignung)
Form der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Minuten)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- Teilnahme am Präsenzseminar - Bestehen der Modulprüfung
Zugangsvoraussetzungen	Zu dem Modul zugelassen werden: - Personen, die über die (Fach-) Hochschulreife verfügen, oder - Personen, die über eine Zugangsberechtigung gemäß §2 und/oder §3 und/oder §4 der Verordnung über den Hochschulzugang für in der beruflichen Bildung Qualifizierte (Berufsbildungshochschulzugangsverordnung NRW) verfügen, oder - Personen, die über vergleichbare im Ausland erworbene Abschlüsse verfügen.
Lehr- und Lernmaterialien (Literatur)	Literatur: <i>Schwager, Bernhard (Hrsg.): CSR und Nachhaltigkeitsstandards - Normung</i>

und Standards im Nachhaltigkeitskontext, 2022.

Weiterführende Literatur:

- *Hardtke, Arnd/Kleinfeld, Annette (Hrsg.):* Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, 2010.
- *Kleinfeld, Annette et al.:* Gesellschaftliche Verantwortung nach DIN ISO 26000, 2011.
- *Kleinfeld, Annette/Martens, Annika:* DIN ISO 26000 - Gesellschaftliche Verantwortung erfolgreich umsetzen, 2014.
- *Kleinfeld, Annette:* Gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen und Unternehmen: Fragen und Antworten zur ISO 26000, 2011.
- *Europäische Kommission:* 52011DC0681: Eine neue EU-Strategie (2011-2014) für die soziale Verantwortung der Unternehmen (CSR), 2011.
- *Europäische Kommission:* IP/11/1238: Verantwortungsvollere Unternehmen können dem Wachstum in Europa einen Schub geben, 2011.
- *Jonker, Jan/Stark, Wolfgang/Tewes, Stefan:* Corporate Social Responsibility und nachhaltige Entwicklung, 2011.